

Mobiles Drucken an Hochschulen

Höhere Zufriedenheit bei Studierenden durch Mobiles Drucken

Als Hochschule wollte die WHU ihren Studierenden höchstmögliche Flexibilität anbieten. Drucken nur von PCs in einem speziellen Raum zu ermöglichen erschien ihr nicht mehr zeitgemäß. Zumal sie auch im Wettbewerb mit anderen Hochschulen steht. Eine moderne Ausstattung ist hier ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Eine Studie der britischen Marketing Agentur Tecmark aus dem Jahr 2017 belegt, dass wir unsere Smartphones rund 1500 Mal pro Woche benutzen, also 214 Mal pro Tag. In Stunden ausgedrückt verbringen wir durchschnittlich rund 22 Stunden pro Woche mit dem mobilen Gerät¹.

Gerade unter Studierenden werden Mitschriften von Veranstaltungen und Stoff für Prüfungsthemen vor allem online ausgetauscht². Da liegt es nahe, diese Themen auch direkt auszudrucken, denn trotz Digitalisierung will niemand ein 10-Seiten-Dokument auf dem Smartphone lesen.

„Unsere Studierenden mussten immer ins PC Lab, um ihre Dokumente auszudrucken. Hier finden auch interne Schulungen statt. Zu diesen Zeiten konnten dann die Studierenden ihre Unterlagen nicht drucken. Dieses Problem mussten wir dringend lösen.“, erinnert sich der IT-Manager der WHU - Otto Beisheim School of Management (WHU).

Die WHU wollte den Studierenden daher mobiles Drucken über Wifi ermöglichen. Nach einer anfänglichen Evaluierung der Anwendung MOPS (mobile printing solution) des Herstellers Control Systems, die ohne Abrechnung arbeitet, wollte die Hochschule im nächsten Schritt den Studierenden ein Freikontingent von 200 Seiten pro Semester zur Verfügung stellen. Ist dies aufgebraucht, sollten sie für den Druck eine kleine Pauschale entrichten.

Der Fachhändler bü-tec bot hier mit e-FOLLOW eine Software ebenfalls von Control-Systems an, mit dem mobiler Druck nicht nur ermöglicht, sondern auch abgerechnet werden kann. *„e-FOLLOW war genau das, was wir brauchen, bis auf die Einschränkung Freikontingente zur Verfügung zu stellen.“*

Durch den direkten Draht des Fachhändlers bü-tec zum Hersteller Control Systems konnte die gewünschte Erweiterung um die Freikontingente in der Software wunschgemäß und sehr schnell umgesetzt werden. *„Die Studierenden haben die Software direkt gut nutzen können. Der Druckauftrag wird per eMail geschickt. Dies ist eine sichere und unkomplizierte Art des mobilen Drucks, denn man spart sich jeglichen Druckertreiber. Einzige Voraussetzung ist ein Mailserver und die entsprechende Konfiguration. Mit der Authentifizierung an einem beliebigen im Netzwerk befindlichen Druckgerät holen die Studierenden ihre Ausdrücke ab.“*



„Es hat sofort reibungslos funktioniert. Jetzt haben wir eine Lösung mit der wir wirklich glücklich sind.“

Maik Schönbach
IT-Manager der WHU - Otto
Beisheim School of Management

HERAUSFORDERUNG

Mobiles Drucken für Studierende mit Freikontingent und Budget.

LÖSUNG

Einsatz der Lösung e-Follow, mit der mobile Drucke abgerechnet und bezahlt werden können.

VORTEIL

- Secure Printing durch Print2me Funktion und Authentifizierung am MFP.
- Schaffung einer moderneren Atmosphäre, dadurch Erhöhung der Attraktivität des Studienstandorts.



¹<https://www.mobile-zeitgeist.com/studie-wir-nutzen-unsere-smartphones-1-500-mal-pro-woche/?cookie-state-change=1534148034382>

²<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/studenten-nutzung-soziale-medien-13479248.html>